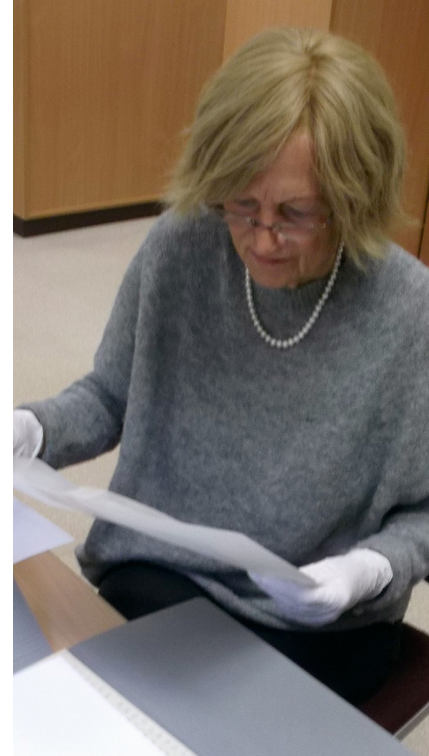




Filmwelten Franz Fühmanns

„...der Simplex wird nicht gemacht, erstens wegen teuer, zweitens wegen Ideologie, drittens wegen Fühmann. Also wenn ich alles so gewöhnlich wüßte, wie das, wär mir wohl.“ (Briefe, Bd.2, S. 307)

Franz Fühmanns Arbeiten für den Film sind bis heute eine weitgehend unbekannt große. Hochambitionierte Vorhaben wie die filmische Umsetzung des Nibelungenliedes und Grimmelshausens Simplicius Simplicissimus wurden nicht realisiert. Die im Fühmann-Archiv der Akademie der Künste zu Berlin und im Archiv des Filmmuseums Potsdam, aber auch in den unlängst erschienenen Briefausgaben gesichteten Dokumente und Materialien ermöglichen Einblicke in Fühmanns jahrzehntelange Bemühungen einer Annäherung an das Medium „Film“. Sie verweisen ebenso auf die konfliktreichen politischen und kulturpolitischen Konstellationen und die eigenen künstlerischen Ansprüche, in denen die Projekte standen. Als gewichtiger Teil seines Schaffens korrespondieren die Konzeptionen, Exposés, Treatments und Szenarien mit literarischen Vorhaben wie etwa der Arbeit am Bergwerk oder am Trakl-Essay.



Filmwelten Franz Fühmanns

Paul Alfred Kleinert (Hrsg.)



RF
p@mobils

Filmwelten Franz Fühmanns

Mittwoch | 25. Oktober 2023 | 19.00 - 21.00 Uhr

Zentral- und Landesbibliothek Berlin

Berliner Stadtbibliothek | Kleiner Säulensaal

Breite Straße 36 | 10178 Berlin-Mitte

Kontakt: Paul Alfred Kleinert | paul.alfred.kleinert@web.de

Eine Veranstaltung des internationalen Franz Fühmann Freundeskreises

Mit freundlicher Unterstützung des Johann Timotheus Hermes Bibliophilenverbandes Wien-Josefstadt und der Zentral- und Landesbibliothek Berlin



Franz Fühmann
INTERNATIONALER
FRANZ-FÜHMANN-FREUNDENKREIS

zlb